

Begrüßen mit Poesie

Wir dürfen uns zur Begrüßung nicht mehr umarmen. Wir dürfen uns keine Küsschen geben, dürfen uns die Hände nicht mehr schützen. All das könnte dazu führen, dass wir uns mit dem Corona-Virus infizieren. Wir brauchen eine neue Art der Begrüßung. Eine Kanadierin entwarf ein riesiges Gebilde aus Plastik, mit welchem sie ihre Mutter umarmen kann. Aber: Plastik sollen wir doch vermeiden, um das Klima zu schützen!

Da hilft Poesie oder eine klei-

Kreativ schreiben

ne poetisch-zarte Geste!

1. Denk dir jemanden, den du begrüßen willst, Dem du damit zeigen willst: ich mag dich!
2. Denke an eine Geste, an Worte, an Zeichen. Denke auch daran, welche Stimmung du erzeugen willst: Willst du ein Lachen ins Gesicht deines Gegenübers zaubern, Nachdenklichkeit oder Wärme?
3. Male oder schreibe deine Gedanken auf ein Blatt Papier. Ich freue mich darauf. Mit dieser Freude küsse ich sanft meine Fingerspitzen und blase diesen Kuss dir zu ... Sieh, da fliegt er schon.

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Tägliche Schreib- und Lesefreude!!!
Brief 43

Schreibwerkstatt

Literarischer Salon
Kinderleseclub
Bücherdiebe
Mehr!

Schreibt mir Ergebnisse, Ideen.
Ich freue mich auch über Menschen, die mitmachen wollen:
mechthild@mechthildgoetze.de

Wichtig: Der örtliche Buchhandel hat seine Läden wieder geöffnet. Infos zu Büchern & Buchhandlungen = www.buchhandel.de

(c)Mechthild Goetze, Geschichten-Erzählerin
www.mechthildgoetze.de

Basteln ODER

Mit Strohalm:

Halbiere den Halm mit dem Messer an einem Ende, aber nur 1-2 cm.

Stecke die Pappe in den Ritz und umwickele diese Verbindungsstelle kräftig mit Klebeband.

Immer wenn du jemanden triffst, zückst du deinen

Hallo-Stab und verbreitest damit gute Laune

TIPP: Verziere die Hallo-Pappe mit Bildern. Oder gestalte den Schriftzug als Graffiti!



HALLO-STABI

Wenn Mückes Opa sich nicht traut, „Hallo“ zu sagen, könnte Mücke für ihn einen Hallo-Stab basteln.

Du brauchst: 1 Stock oder 1 Strohalm (nicht aus Plastik); Schere, Pappe; Klebeband; Stifte; Schnitzmesser; Schmirgelpapier

1. Schnitze den Stock zu-recht, so dass er an einem Ende flach und eben ist. Schmirgele das Ende schön glatt.
2. Schneide aus der Pappe ein Schild und schreibe darauf groß und in kräftigen Farben „Hallo“. Klebe mit Klebeband die Hallo-Pappe an den Stock.

Literarischer Salon

Jorge Luis Borges: **Das Aleph** (Fischer TB, 12. Aufl. 1992)

Bücher, die ich nicht schnell in

die Hand nehme, sind sperrig. Wenn ich aber doch ein solches Buch lese, dann beginnen meine Gedanken

ganz von alleine zu arbeiten, Beim Lesen komme ich auf neue Ideen, meine Vorstellungskraft gewinnt an Kraft und Farbe. Der argentinische



Die Stille war feindselig und nahezu lautlos.

(Jorge Luis Borges: Der Unsterbliche)

Schriftsteller J. L. Borges (1899-1986) schrieb solche Erzählungen. Das Aleph mit **Der Unsterbliche** erschien 1949: Eine Fürstin findet in einem alten Buch ein Manuskript: Einst suchte ein römischer Soldat

die Stadt der Unsterblichkeit ...

Lest bis 16.06.2020:
Marie-Renée Lavoie
Ich & Monsieur Roger



Bücherdiebe

Lauris Gundars / Anete Melece (Ill.): **Hallo, Walfisch!** (Baobab, 2018)



Mücke ist ein kleines Mädchen und Walfisch ist ihr Großvater. Mit dem ist sie viel unterwegs, denn Walfisch passt auf Mücke auf, wenn die Eltern arbeiten. Mücke liebt ihren Großvater, doch eines findet sie merkwürdig. Nie grüßt er die Menschen. Zum Beispiel gehen sie jeden Tag in den Park und treffen dort Sina und deren Oma. Aber Walfisch grüßt die Oma nie. Dabei hat er Mücke beigebracht, sogar den Zahnarzt zu grüßen. Das will Mücke ändern und sie will mit Walfisch zu üben, einfach „Hallo“ zu sagen. Er will das erst nicht: *Mücke*

hüpfte ziemlich lange auf dem Sofa herum und lernte Salto rückwärts, aber Walfisch bemerkte es nicht einmal, weil er fest und lange nachdachte.

„Gut, gehen wir!“, sagte er endlich, stand auf und lächelte in seinen Schnurrbart hinein. Aber sein Lächeln war diesmal nicht ganz echt. Mücke wollte allerdings glauben, dass es echt war, und dass alles gut würde. Sie machten sich auf den Weg in den Park. ...

Aber Walfisch vermasselte es. Donnerstag erfährst du, was passiert.

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Rätsel

Schreibenregung aus **Corona-Brief 42**



Mein Rätselding benutzt ein W und liegt weit oben am Himmel. Schau genau hin, du erkennst dann vielleicht einen Schimmel oder eine Bimmel. Das Ding ist weiß oder grau; und wenn es nicht da ist, dann ist der Himmel blau!

LÖSUNG: WOLKE

Ich schaue aus meinem Fenster und sehe mein Rätselding. Riechen kann ich es nicht, es riecht auch kaum. Hinter einem Fußweg sehe ich es stehen, grün und stolz. Es erhebt sich wie eine grüne Wand.

Das Grün zeigt sich hell und dunkel, es wirft Schatten und lässt sich zugleich hell von der Sonne bestrahlen. Es besteht aus vielen kleinen leichten Teilen, die sich luftig leicht im Wind bewegen. Diese grünen Dinger scheinen dann zu tanzen...

LÖSUNG:

Da steht mein Rätselding auf meinem Basteltisch, schmal doch keineswegs filigran scheint es einen Kopfstand zu machen. Sein Kopf aber ist ein pinkfarbener Dreh-Verschluss. Er lässt sich abdrehen von dem Rest. Dieser Rest ist überwiegend gelb, grellgelb. Er ist, wenn ich ihn berühre, glatt. Worte lassen sich darauf lesen.

Das Rätselding ist stumm, lässt sich zu keinem Geräusch bewegen. Wenn ich den Dreh-Verschluss öffne, dann strömt aus dem Inneren ein Geruch, den ich weder gern noch ungerne rieche. Ich drücke an dem grellgelben Rest und quetsche eine weiße Masse hervor. Diese ist es, die so riecht. Ich lasse sie auf ein Stück Papier tropfen, verstreiche sie. Was ließe sich damit wohl alles beginnen?

LÖSUNG:



Wenn ich ein Buch wäre, was würdest du mit mir tun?

Dich beißen!



Schreib eine Geschichte

zu dem Foto.
Erzählschnipsel inspirieren

(NAME) war noch ganz wirr im Kopf

(NAME) Mutter kam und kam nicht

verloren

Schulden

Schuhe kaufen gehen

FOTO: Manfred Urban / www.manfredurban.de

(Name) sehnte jetzt das Ende des Jahres herbei

(NAME) war vor allem eine ausgezeichnete Fußballspielerin

Buch-Bilder verwildern

1. Fotografiere ein Buch draußen. In diesem Fall liegt das Buch auf einer Gänseblümchen-Wiese
2. Lege auf das Foto, was dir einfällt: Blätter, Müll, Playmo-Figuren ... Umrahme das Buch damit, bedecke es ganz oder teilweise
3. Fotografiere es noch einmal



Welches Buch versteckt sich hier?

FOTO: Manfred Urban / www.manfredurban.de